

Radrennbahn Erfurt

Die Radrennbahn Andreasried wurde 1885 eingeweiht und ist damit die älteste Radrennbahn der Welt. Zurückblickend auf eine traditionsreiche Geschichte hochkarätigen Radsports besitzt der Standort Andreasried einen gewachsenen Charakter und ist an dieser Stelle nicht mehr wegzudenken. Neben umfangreichen Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten an den umgebenden Funktionsgebäuden und vor allem an der vorhandenen Rennbahn selbst, wurde nun auch eine Überdachung errichtet, die eine wetterunabhängige Nutzung garantiert.



Die Überdachung besteht aus einer transluzenten Membrankonstruktion aus hochfestem kunststoffbeschichtetem Polyestergewebe - das Grundtragwerk vorwiegend aus Stahlrundrohren. Der Grundriss der Struktur besitzt eine ovale Form und überdeckt die Zuschauerränge sowie die Fahrbahn vollständig. Er erstreckt sich über eine Länge von 124,20 m und einer Breite von 88,70 Metern. Der Innenraum ist nicht überdacht. Es verbleibt eine ovale Öffnung von 80 Metern Länge und 26,70 Metern Breite. Die Dachfläche besteht aus insgesamt 20 Segmenten in Form von Membran-Bogenflächen. Je Segment werden 5 Stahlrohrbögen mit Spannweiten zwischen 9,20 Metern und 15,90 Metern eingebaut, um diese in den zweiachsig vorgespannten Zustand zu versetzen.

Projektdaten Radrennbahn Erfurt

Bauherr	Erfurter Sportbetrieb
Architekt	Bauconcept Planungsgesellschaft mbH, Lichtenstein
Stahlbauplanung	Zeman & Co. Gesellschaft mbH, Wien
Membranplanung	Ing.-Büro Teschner GmbH, Föising
Membranbau	CENO TEC GmbH Textile Constructions
überdachte Oberfläche	6.680 qm
Baujahr	2006-2007

